

Arno Schmidt Stiftung

AKADEMIE DER KÜNSTE

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Mit freundlicher Unterstützung

Gesellschaft der Freunde der  
AKADEMIE DER KÜNSTE

Medienpartner

kulturradio<sup>rbb</sup>  
92,4

# Arno Schmidt Eine Ausstellung in 100 Stationen

23.9.2015 bis 10.1.2016

Akademie der Künste

Hanseatenweg 10



Foto: Wilhelm Michels (1961)

## ARNO SCHMIDT

Eine Ausstellung in 100 Stationen

Zitate, Zettelkästen, Manuskripte und Bücher, aber auch die Lederjacke, ein Teddy, ein Rindenholzschnitzchen, eine Aspirinschachtel und Eingemachtes aus dem Keller: Hundert Ausstellungsstücke repräsentieren den Kosmos des sprachmächtigsten, innovativsten und provozierendsten Autors der Nachkriegszeit.

Das Werk Arno Schmidts (1914–1979), zu seinen Lebzeiten umstritten, inzwischen längst anerkannt, ist geprägt von Widersprüchen – wie sein Leben. So sind die Ausstellungsstationen zu Gegensatzpaaren geordnet: Tradition und Avantgarde, Antike und Zukunft, Preisträger und Verfolgter; aber auch: Vorrat und Mangel, gesund und krank, links und rechts. Den wichtigsten Werken von »Leviathan« bis zum berühmten »Zettel's Traum« sind Leseecken gewidmet, in denen sich der Besucher in Schmidts Romane vertiefen kann. Textanimationen ergänzen die Exponate und eröffnen auch dem Neuling einen unmittelbaren Zugang zu Schmidts Werk. Ein virtueller Zettelkasten lässt hundert Schmidt-Wörter in einer Rundprojektion über der Ausstellung schweben. Wählt der Besucher eines davon aus, erscheinen die passenden Sätze dazu.

Zu sehen ist eine einzigartige Präsentation aus dem Nachlass eines großen Schriftstellers, dessen kluge, komische und anrührende Prosa sich immer wieder neu entdecken lässt. Die Ausstellung ist zugleich ein Wegweiser für Einsteiger wie eine Wundertüte für Kenner.

Eine Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung  
und der Akademie der Künste

Mit freundlicher Unterstützung der  
Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste.

## Veranstaltungen

Akademie der Künste, Hanseatenweg

Di 22. 9. 2015, 19 Uhr, Eintritt frei

### **Ausstellungseröffnung**

Es sprechen Kathrin Röggla,  
Vizepräsidentin der Akademie der Künste,  
und Jan Philipp Reemtsma,  
Vorstandsvorsitzender der Arno Schmidt Stiftung  
Joachim Kersten, Bernd Rauschenbach und  
Jan Philipp Reemtsma lesen »Trommler beim Zaren«

Do 8. 10., 20 Uhr, € 5/3

### **Mein erster Schmidt** Gespräch und Lesung

Manchen Autoren wird eine Nähe zu Arno Schmidt nachgesagt, einzelne setzen sich mit ihm im eigenen Werk auseinander – wie Uwe Timm in seiner Novelle »Freitisch« – und viele sind einfach nur begeisterte Schmidt-Leser. Doch jeder Leidenschaft geht ein zündender Impuls, die erste Berührung mit dem Werk voraus.

Dietmar Dath, Reinhard Jirgl, Kathrin Röggla,  
Ingo Schulze und Uwe Timm sprechen über ihre  
erste Begegnung mit Arno Schmidt und lesen Auszüge  
aus dem jeweiligen Buch.

Di 27. 10., 20 Uhr, € 5/3

### **»Seelandschaft mit Pocahontas« und die Folgen** Lesung

Seine schönste Liebesgeschichte schrieb Arno Schmidt 1953: »Seelandschaft mit Pocahontas« erzählt von einer wilden und traurigen Urlaubsiebe zwischen der vermeintlich hässlichen Selma und dem Schriftsteller Joachim, die mit der Abreise ein abruptes Ende findet. Nach der Veröffentlichung 1955 wurde der Autor wegen Gotteslästerung und Pornografie angezeigt. Seine Vernehmung und seine Reaktion auf die Verfolgung sind im Tagebuch seiner Frau Alice dokumentiert.

Die Kuratoren der Ausstellung, Bernd Rauschenbach und Susanne Fischer, lesen aus der Erzählung und aus Alice Schmidts Aufzeichnungen.

Di 24.11., 20 Uhr, € 5/3

### **Mond.Ich – Arno Schmidt Texte**

#### **+ Improvisation**

»... wenn mir der Mond wie ne Aspirin-tablette vor-  
kommt: bin ich daran schuld, oder Bayer=Leverkusen?!«

Musikalische Improvisation mit Anna Clementi  
(Stimme), Ulrike Brand (Cello) und Matthias Bauer  
(Stimme und Kontrabass)

Das Gesamtkonzept von »Mond.Ich« ist aus den von  
Arno Schmidt entwickelten literarischen Formen wie  
»Fotoalbum«, »Längeres Gedankenspiel« etc. abgelei-  
tet. Die von einer weiblichen und einer männlichen  
Stimme gesprochenen Texte sind drei unterschiedli-  
chen Lebens-, Tages- und Werkzeiten mit den Arbeits-  
titeln »beschädigtes Tagesmosaik«, »Bindfaden der  
Bedeutungslosigkeit« und »mitleidiges Sieb« zugeord-  
net. Der Duktus der Improvisation wird mittels der  
Diagramme aus Arno Schmidts »Berechnungen« gra-  
phisch dargestellt.

Di 1.12., 20 Uhr, € 5/3

### **»Zettel's Traum« / »Bottom's Dream« – Aus der Übersetzungswerkstatt**

*From the Translator's Workshop.*

Gespräch zwischen Ingo Schulze  
und dem Übersetzer John E. Woods

Komplexe Sprachneuschöpfungen, zahllose ver-  
borgene Anspielungen, ein dichtes mehrsprachiges  
Textgewebe von 1500 Seiten: »Zettel's Traum«  
galt lange als unübersetzbar. Trotzdem wagte sich  
John E. Woods an »Bottom's Dream«.

*Complex prose rich in freshly minted and coined words,  
countless literary allusions concealed in the fabric of a  
dense, polylingual text of 1500 pages: »Zettel's Traum«  
was long held to be untranslatable. But John E. Woods was  
fool enough to attempt the task, the result is »Bottom's  
Dream«, from which he will read. He and Ingo Schulze will  
discuss, in English and German, what happened in the  
process of translation.*

Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache

Sa 9.1.2016, ab 15 Uhr, Eintritt frei

### **»Das steinerne Herz«** Lesung

Am Tag vor Ende der Ausstellung werden bis in den  
späten Abend schmidtbegeisterte Autoren, Schau-  
spieler und bildende Künstler den gesamten Roman  
»Das steinerne Herz« vorlesen.

Der erste deutsche Roman, der in der Bundesrepub-  
lik und in Ost-Berlin spielt, erschien 1956. Er erzählt  
von den kleinen Leuten in der Nachkriegsgesellschaft  
im Westen und im Osten, von Ehebruch, Bücherdieb-  
stahl, Urkundenfälschung und einem Schatzfund, aber  
auch von einer bewegenden Liebesgeschichte im längst  
untergegangenen Königreich Hannover.

Es lesen Uwe Timm, Angela Krauß, Ulrich Matthes,  
Christoph Hein, Kerstin Hensel, Thomas Rosenlöcher,  
Ulrich Peltzer, Thomas Lehr, Friedrich Dieckmann,  
Péter Esterházy, Dieter Goltzsche, Joachim Kersten,  
Ingo Schulze, Katja Lange-Müller, Reinhard Jirgl,  
Friedrich Christian Delius, Gustav Seibt,  
Jan Philipp Reemtsma u. a.

## Führungen und Vermittlungsprogramm KUNSTWELTEN

### Öffentliche Führungen

Do 18 Uhr, So 11.30 Uhr, ohne Anmeldung  
€ 2 zzgl. Ausstellungsticket

### Kuratorenführungen

Do 8.10., Di 1.12., 18 Uhr  
mit Susanne Fischer  
Di 27.10., Di 24.11., 18 Uhr  
mit Bernd Rauschenbach  
So 10.1., 11.30 Uhr  
mit Susanne Fischer und Bernd Rauschenbach

### Sonderführungen

Führungen in Englisch und Französisch mit Anmeldung  
€ 30 zzgl. Ausstellungsticket  
Führungen für Schulklassen mit Anmeldung € 30  
Führungen für sehbehinderte und blinde Besucher  
mit Anmeldung, ermäßigter Eintritt, Begleitung frei

### Schreibwerkstätten

mit Kerstin Hensel, Thomas Lehr und Kathrin Röggl  
für Schüler ab Klasse 9, jeweils 9 bis 13 Uhr  
29./30.9. und 3./4.11. mit Kerstin Hensel  
1./2.12. mit Kathrin Röggl  
10./11.12. mit Thomas Lehr

In seinen **Zettelkästen** sammelte Arno Schmidt Stichworte, Fragmente, Zitate. Sie waren ihm Instrumente seiner Arbeit und leiteten ihn wie ein roter Faden durch seine Werke. Allein 40.000 Zettel hatte er für »Zettel's Traum« sortiert; eine durchsichtige Plastiktüte mit Zetteln zu »Caliban über Setebos« nannten Arno Schmidt und seine Frau Alice »Das Gehirn«. Kerstin Hensel, Thomas Lehr und Kathrin Röggl laden Schüler ein, Arno Schmidts Wortwelten kennenzulernen und selbst Wörter, Sätze und Zitate zusammenzutragen, die ihnen wichtig sind und die sie zu einer Geschichte, einem Gedicht oder auch weiteren Einfällen für ihren Zettelkasten inspirieren.

Anmeldung unter [www.adk.de/kunstwelten](http://www.adk.de/kunstwelten)

Arno Schmidt. Eine Ausstellung in 100 Stationen  
23.9.2015–10.1.2016 / Di–So 11–19 Uhr  
Eintritt € 6/4  
bis 18 Jahre und Di 15–19 Uhr freier Eintritt  
Tickets 030 200 57-2000 / [ticket@adk.de](mailto:ticket@adk.de)  
Eine Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung  
und der Akademie der Künste

Akademie der Künste  
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin ☺  
Tel. 030 200 57-2000, [info@adk.de](mailto:info@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)  [akademiederkuenste](https://www.facebook.com/akademiederkuenste)  
S Bellevue, U Hansaplatz, Bus 106



die  
kunst  
zu  
hören

kulturradio<sup>rbb</sup>

92,4